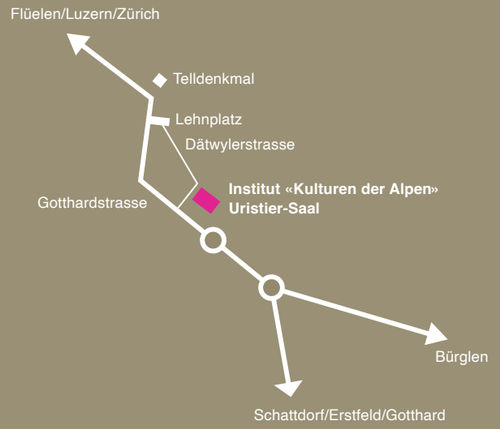
«URNER GENE»: BISHERIGE VERANSTALTUNGEN

2020 Glaube, Kunst und Bauzone: Sakralbauten im Kanton Uri
2021 Ewiges Eis, Mythos und Klimawandel: Gletscher im Kanton Uri
2022 Kristalle, Strahlner und Bergregal: Strahlnerwesen im Kanton Uri

VERANSTALTUNGEN DES INSTITUTS «KULTUREN DER ALPEN» IM HERBST 2023

11. September
Buchvernissage «Die Alpen im Antropozän», Zeughaus Altdorf

5. November
Buchvernissage «Hanns in der Gand – Soldatensänger, Liederfürst», Uristiersaal Altdorf



Urner Institut «Kulturen der Alpen» an der Universität Luzern
Dätwylerstrasse 25
6460 Altdorf UR
mail@kulturen-der-alpen.ch
kulturen-der-alpen.ch

URNER INSTITUT KULTUREN DER ALPEN AN DER UNIVERSITÄT LUZERN

UNIVERSITÄT LUZERN · KANTON URI · DÄTWYLER STIFTUNG · nrp Neue Regionalpolitik

EXKURSION UND ABENDVERANSTALTUNG
4. «Urner Gene»

DIENSTAG, 10. OKTOBER 2023
Bauen–Seedorf/Altdorf

PFADE, PÄSSE UND STRASSEN

URNER INSTITUT KULTUREN DER ALPEN AN DER UNIVERSITÄT LUZERN

UNIVERSITÄT LUZERN · KANTON URI · DÄTWYLER STIFTUNG · nrp Neue Regionalpolitik

Auf dem Gebiet des Kantons Uri befinden sich zahlreiche Wege unterschiedlichster Ausprägung: Vom Jagdsteig zum Wanderweg, über Alp-, Wald- und Passstrassen bis hin zur Gotthard-Autobahn. Seit Menschengedenken ist Uri ein Transitland, und als solches gerade auch heute in aller Munde. Einheimische genauso wie von weit herkommende Italien-Reisende prägten die Weginfrastruktur, Landwirte wie Säumer, Bergsteiger und Kaufleute, Automobilisten und Biker wie auch das Militär. Das Strassen- und Wegnetz ist dicht, mal spektakulär, mal unauffällig, hier überfüllt, dort menschenleer. Wegkreuze, Brücken, Beizen und Parkplätze bilden seine Ausstattung. Kultur- und Naturräume werden vernetzt und gleichzeitig zerschnitten, eine landschaftsgestaltende Kraft wird sichtbar.

Die Veranstaltung beleuchtet die Bedeutung Urner Pfade, Pässe und Strassen aus drei Perspektiven: Die kulturhistorische Sicht blickt auf die Nutzung und den Siedlungskontext historischer Verkehrswege. Die touristische Sicht widmet sich der Erfindung und Errichtung themenspezifischer neuer Wanderwege mit mehrtägigen Etappen, die derzeit im Trend liegen und neues Publikum anziehen. Im Recht schliesslich geht es um die gesetzlichen Grundlagen auf Ebene Bund und Kanton sowie um Fragen des Baus, Unterhalts und der Haftung.

Zur Einstimmung auf das Thema besteht überdies die Möglichkeit, mit einer fachkundigen Führung den Abschnitt Bauen–Seedorf des Wegs der Schweiz zu begehen.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Boris Previšić
Institutsdirektor

Prof. Dr. Roland Norer
Mitglied der Institutsleitung

Exkursion

Genauere Informationen folgen per Mail.

14.00 Uhr — Weg der Schweiz (Bauen–Seedorf)
Führung vor Ort durch Paul Dubacher
(Gehzeit ca. 1.5 h, festes Schuhwerk, Regenschutz)

Abend-programm

Ort — Uristier-Saal, Dätwylerstrasse 27, 6460 Altdorf

18.00 Uhr — **Vorträge**

Begrüssung
Prof. Dr. Roland Norer, Mitglied der Institutsleitung «Kulturen der Alpen»

Kreuz und quer – Beispiele für die Vielfalt historischer Verkehrswege
Kulturhistorische Aspekte
Prof. Dr.-Ing. Marion Sauter MA, Berner Fachhochschule, Biel

Vier-Quellen-Weg: Von der Idee zur Realisierung
Touristische Aspekte
Paul Dubacher, Wanderwegpionier, Seedorf

Der Rechtsrahmen für Bau und Unterhalt des Strassen- und Wegnetzes
Rechtliche Aspekte
Dr. Emanuel Strub, Rechtsanwalt, Altdorf

19.30 Uhr — **Diskussion**
Moderation: Prof. Dr. Roland Norer

Anmeldung

Exkursion und Abendveranstaltung können unabhängig voneinander besucht werden. Wir bitten um eine entsprechende Anmeldung bis zum 1. Oktober an veranstaltungen@kulturen-der-alpen.ch. Die Plätze für die Exkursion sind auf 20 beschränkt. Für die Teilnahme an der Exkursion wird ein Unkostenbeitrag von CHF 20 erhoben.